

# Chilbinacht

Autor(en): **Lienert, Meinrad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1923)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-571754>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Chilbinacht / Von Meinrad Lienert

Üb'robe, üb'runne  
Soht's lustig harby.  
Üb'robe bim Tanze,  
Üb'runne bim Wy.

Marieli, Marieli,  
Was machst dän au du?  
I plange uf eine,  
Dr wird mer hüt nu.

Die Junge, si juzed  
Und gäuerled eis.  
Die Alte, si schöppled  
Und äßed spälfeiß.

Jä Tönel, jä Tönel,  
Was lost eso goh?  
Äs Ersteli cha mer's,  
Und dem haní no.

Üb'robe, üb'runne  
Soht's lustig harby.  
Üb'robe bim Tanze,  
Üb'runne bim Wy.

Üb'robe, die Junge  
Hend zablígi Bei.  
Üb'runne, die Alte  
Sönd lang nu nüd hei.

Marieli, säg witt mí?  
Marieli, säg jo!  
Und säg mer au einíft,  
Chó hei mit dr goh!

I luf wie dy Schatte  
Sá bhabe a dir;  
Wie dr Schatte hert a dr,  
Und um dí wie 's Fúúr.

Jä, Tönel, gottsname,  
Sá säg dr's wänd' witt:  
Blóís dich gsehní gäre,  
Chast hei mit mer hüt!

Wie gígeled d' Sygli,  
Wie lached dr Baß!  
Wie lüggled die Alte!  
's hát numeh im Faß.

Marieli, sä flyß dí!  
Marieli, sä chum!  
Es maugled am Hímel,  
Und d' Auge gönd um!

Jä, Tönel, lo's tage,  
Chast glych mit mer hei,  
Ejách's jeddweders Oresli,  
Swahr's jeddwed're Stei!

Au wän d' Muetter bríegged,  
Dr Ätti eis schímpft,  
D' Pfarrschöchení d' Stirne  
Wie d' Sadewand rümpft.

Míra, mer gönd heizue.  
I dir tuení alls.  
Nímm d' Chappe vom Nagel  
Und mích ume Hals!

Üb'robe, üb'runne  
Soht's lustig harby.  
Üb'robe bim Tanze,  
Üb'runne bim Wy.